

Workshop für Systemanbieter

23. Oktober 2014



*Behandlung von Werken und Expressionen
oder
Der Inhalt ist entscheidend!*

Petra Feilhauer, DNB
Josef Labner, OBV (MAB-Format)

Inhalt

1. Werke und Expressionen – was ist das?

Erläuterung des Sachverhalts

RDA-Standardelemente

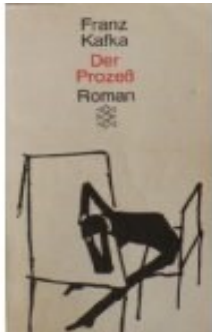
2. Auswirkungen auf die Datenformate

Datenausch der RDA-Standardelemente

3. Beispiel

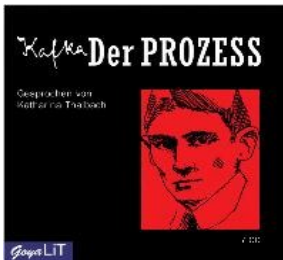
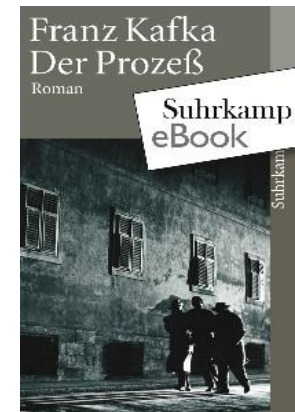
4. Werkclustering

Zusammenführen, was zusammen gehört



<http://d-nb.info/gnd/4099250-0>

Kafka, Franz
Der Prozess



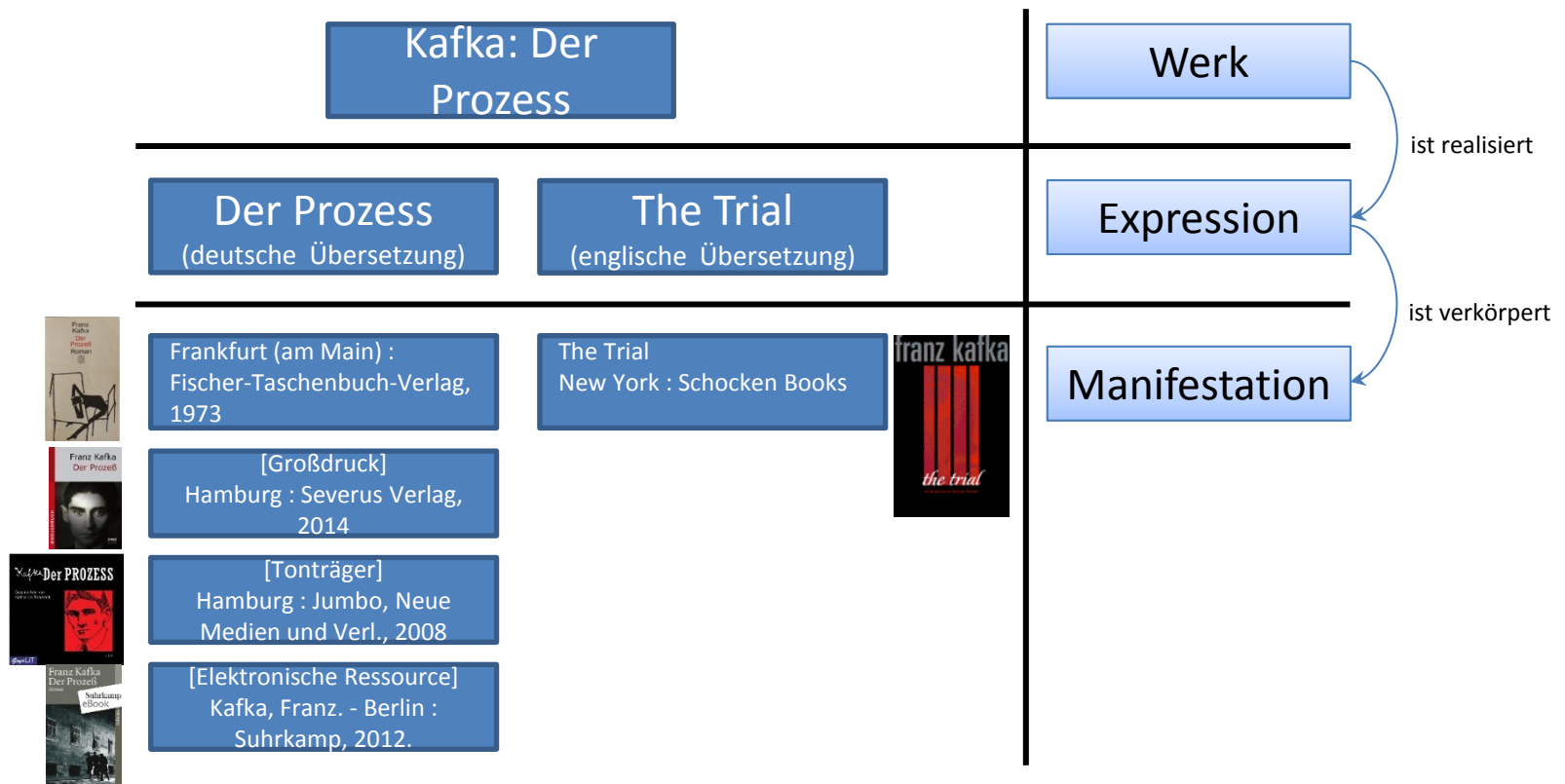
DNB Portal

Alle Materialarten

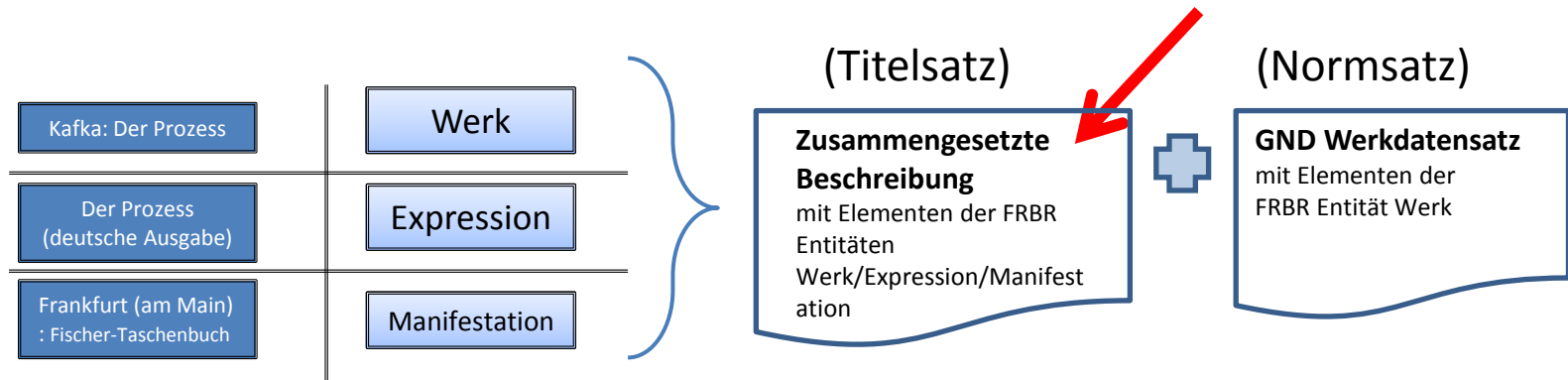
- Bücher (411)
- Elektronische Datenträger (5)
- Filme/Hörbücher (12)
- Online Ressourcen (15)

... und trennen was nicht dazu gehört!

Einordnung in das FRBR-Datenmodell



Implementierung



- Alle für den deutschen Sprachraum festgelegten **Standardelemente** sollen erfasst werden, wenn sie leicht zu ermitteln sind oder durch maschinellen Abgleich angereichert werden können.

Die Tabelle der Standardelemente liegt im WIKI der AG RDA: <https://wiki.dnb.de/x/LICHAw>

- Die Standardelemente der Werk- und Expressionsebene werden im Datenformat der **Zusammengesetzten Beschreibung** („Composite Description“) berücksichtigt.

Implementierung



- Zusätzlich kann intellektuell ein **Normdatensatz** für die Werkebene **in der GND** angelegt und mit der Zusammengesetzten Beschreibung verknüpft werden.
- Damit werden die Standardelemente für das Werk **zusätzlich** auch in dem Werkdatensatz der GND verzeichnet.
- Die FRBR Entität Expression wird zum Zeitpunkt der Einführung der RDA nicht als eigenständige Entität repräsentiert, sondern ist ein Bestandteil der Zusammengesetzten Beschreibung.

RDA-Elemente der Werk-/Expressionsebene

RDA-Stelle	RDA-Element	FRBR-Ebene	Standardelement
6.2.2	Titel des Werks	Werk	ja, unter bestimmten Voraussetzungen
6.3	Form des Werks	Werk	ja, unter bestimmten Voraussetzungen
6.4	Datum des Werks	Werk	ja, unter bestimmten Voraussetzungen
6.5	Ursprungsort des Werks	Werk	ja, unter bestimmten Voraussetzungen
6.6	Sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks	Werk	ja, unter bestimmten Voraussetzungen
6.8	Identifikator für das Werk	Werk	ja, unter bestimmten Voraussetzungen
6.9	<i>Inhaltstyp</i>	<i>Expression</i>	<i>Ja, wird im Kontext Inhaltstyp/Medientyp/Datent rägertyp behandelt</i>

s. RDA-Toolkit (<http://access.rdatoolkit.org>) und Standardelemente-Set: <https://wiki.dnb.de/x/LICHAw>

RDA-Elemente der Werk-/Expressionsebene

RDA-Stelle	RDA-Element	FRBR-Ebene	Standardelement
6.11	Sprache der Expression	Expression	Ja, (wie bisher in MARC 041)
6.15	Besetzung	Werk	ja, unter bestimmten Voraussetzungen
6.16	Numerische Bezeichnung eines Musikwerks	Werk	ja, unter bestimmten Voraussetzungen
6.17	Tonart	Werk	ja, unter bestimmten Voraussetzungen
19.2	<i>Geistiger Schöpfer</i>	<i>Werk</i>	<i>Ja, wird im Kontext Beziehungen behandelt</i>
19.3	<i>Sonstige Person, Familie, oder Körperschaft</i>	<i>Werk</i>	<i>Ja, wird im Kontext Beziehungen behandelt</i>

=> 13 Elemente

s. RDA-Toolkit (<http://access.rdatoolkit.org>) und Standardelemente-Set: <https://wiki.dnb.de/x/LICHAw>

MARC 21 (Bibliographic)

MARC Feld	MARC Unterfeld	Inhalt
130 (Sachtitelwerk) oder 240 (Verfasserwerk)	\$a, \$p, \$n	Titel des Werks (RDA 6.2.2)
	\$g	Form des Werks (RDA 6.3) , Ursprungsort des Werks (RDA 6.5), Sonstige unterscheidende Merkmale des Werks (RDA 6.6)
	\$f	Datum des Werks (RDA 6.4)
	\$m	Besetzung (RDA 6.15)
	\$n	Numerische Bezeichnung eines Musikwerks (RDA 6.16)
	\$r	Tonart (RDA 6.17)
	\$0	GND-Nummer des Werkdatensatzes (RDA 6.8)

→ Keine Änderungen zum aktuellen MARC-Austausch

- Feld 130/240 ist weiterhin optional und nicht in jedem Datensatz vorhanden

→ **NEU**

- in Feld 130/240 werden der Titel des Werks und weitere zur Differenzierung notwendige Standardelemente ausgetauscht gemäß RDA-Regelwerk
- zusätzlich ist eine Verlinkung zu einem Werkdatensatz in der GND möglich (wie derzeit bereits bei Werken der Musik)

MAB2 (Titeldaten)

MAB2 Feld	MAB2 Unterfeld	Inhalt
303 (Sachtitelwerk und Verfasserwerk)	\$t, \$u, \$n	Titel des Werks (RDA 6.2.2)
	\$p, \$k, \$g, \$e, ...	Verfasserangaben (z.B.: Autor, Lebensdaten)
	\$h	Form des Werks (RDA 6.3) , Ursprungsort des Werks (RDA 6.5), Sonstige unterscheidende Merkmale des Werks (RDA 6.6)
	\$f	Datum des Werks (RDA 6.4)
	\$m	Besetzung (RDA 6.15)
	\$n	Numerische Bezeichnung eines Musikwerks (RDA 6.16)
	\$r	Tonart (RDA 6.17)
	\$9	GND-Nummer des Werkdatensatzes (RDA 6.8)

→ neue MAB2 Kategorie (wird im Bereich der Musik bereits ausgetauscht)

- Feld 303 ist weiterhin optional und nicht in jedem Datensatz vorhanden

→ **NEU**

- in Feld 303 werden der Titel des Werkes und weitere zur Differenzierung notwendige Standardelemente ausgetauscht gemäß RDA-Regelwerk
- zusätzlich ist eine Verlinkung zu einem Werkdatensatz in der GND möglich (wie derzeit bereits bei Werken der Musik)

MARC 21 (Bibliographic) Felder 38X

MARC Feld	MARC Unterfeld	Inhalt
380	\$a , \$0, \$2	Form des Werks (RDA 6.3)
381	\$a, \$u, \$v, \$0, \$2	Sonstige unterscheidende Merkmale des Werks (RDA 6.6)
382	\$a, \$b, \$d, \$n, \$p, \$s, \$v, \$0, \$2	Besetzung (RDA 6.15)
383	\$a, \$b, \$c, \$d, \$e, \$2	Numerische Bezeichnung eines Musikwerks (RDA 6.16)
384	\$a	Tonart (RDA 6.17)

→ NEU

- neue Felder
- werden nur belegt, sofern abweichende Angaben zum Werk vorliegen oder kein Werkdatensatz in der GND vorhanden ist.
- Liegt ein Normsatz vor, werden alle werkbezogenen Merkmale im Normsatz ausgetauscht. Die 38X-Felder des Normsatzes werden dann nicht zusätzlich auch in der Zusammengesetzten Beschreibung mit ausgeliefert, sondern nur im Normsatz.

MAB2 (Titeldaten) Felder 38X

MAB2 Feld	MAB2 Unterfeld	Inhalt
380	\$a , \$9, \$2	Form des Werks (RDA 6.3)
381	\$a, \$u, \$v, \$9, \$2	Sonstige unterscheidende Merkmale des Werks (RDA 6.6)
382	\$a, \$b, \$d, \$n, \$p, \$s, \$v, \$9, \$2	Besetzung (RDA 6.15)
383	\$a, \$b, \$c, \$d, \$e, \$2	Numerische Bezeichnung eines Musikwerks (RDA 6.16)
384	\$a	Tonart (RDA 6.17)

→ NEU

- neue Felder
- werden nur belegt, sofern abweichende Angaben zum Werk vorliegen oder kein Werkdatensatz in der GND vorhanden ist.
- Liegt ein Normsatz vor, werden alle werkbezogenen Merkmale im Normsatz ausgetauscht. Die 38X-Felder des Normsatzes werden dann nicht zusätzlich auch in der Zusammengesetzten Beschreibung mit ausgeliefert, sondern nur im Normsatz.

Beispiel MARC 21

001		103523758X
003		DE-101
041	##	\$ager \$heng
100	1	\$0(DE-588)118617338 \$aSteinbeck, John \$d1902-1968 \$eVerfasser \$4aut
240	10	\$0(DE-588)4791133-5 \$a<<The>> winter of our discontent
245	10	\$aGeld bringt Geld \$cJohn Steinbeck ; aus dem Englischen von Harry Kahn
264	#1	\$aZürich \$bUnionsverlag \$c1999, [1999]
300	##	\$a295 Seiten \$c19 cm

Sprache (Expression)

Beispiel MARC 21

001		103523758X			
003		DE-101			
041	##	\$a ger \$h eng			
100	1	\$0 (DE-588)118617338 \$a Steinbeck, John \$d 1902-1968 \$e Verfasser \$4 aut			Geistiger Schöpfer (Werk)
240	10	\$0 (DE-588)4791133-5 \$a <<The>> winter of our discontent			ist verknüpft mit
245	10	\$a Geld bringt Geld \$c John Steinbeck ; aus dem Englischen von Harry Kahn			GND- Person
264	#1	\$a Zürich \$b Unionsverlag \$c 1	024	7#	\$a http://d- nb.info/gnd/118617338\$2uri \$2uri
300	##	\$a 295 Seiten \$c 19 cm	079	##	\$a g \$b p \$c 1 \$v piz
			100	1#	\$a Steinbeck, John \$d 1902-1968
			548	##	\$a 1902-1968 \$9 4:datl \$wr \$i Lebensdaten

Beispiel MARC 21

001		103523758X		
003		DE-101		
041	##	\$ager \$heng		Titel des Werks (Werk)
100	1	\$0(DE-588)118617338 \$aSteinbeck, John \$d1902-1968 \$eVerfasser \$4aut		Ist verknüpft mit
240	10	\$0(DE-588)4791133-5 \$a<<The>> winter of our discontent		GND- Werksatz
245	10	\$aGeld bringt Geld \$cJohn Steinbeck ; aus dem Englischen von Harry Kahn	024	7# \$ahttp://d-nb.info/gnd/4791133-5 \$2uri
264	#1	\$aZürich \$bUnionsverlag \$c1961	079	## \$ag \$bu \$c1 \$qs \$qf \$vwit
300	##	\$a295 Seiten \$c19 cm	100	1# \$aSteinbeck, John \$d1902-1968 \$t<<The>> winter of our discontent
			500	1# \$0(DE-588)118617338 \$aSteinbeck, John \$d1902-1968 \$94:aut1
			548	## \$a1961 \$94:datj \$wr \$iErscheinungszeit

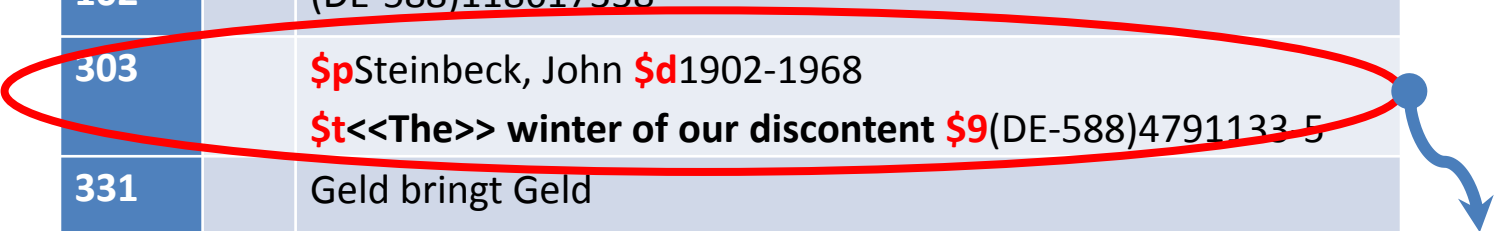
Beispiel MAB2

001		103523758X		
070	a	DE-101		
037	b	ger		
038	b	eng		
100		Steinbeck, John		
102	a	(DE-588)118617338		
303		\$p Steinbeck, John \$d 1902-1968 \$t <<The>> winter of our discontent \$9 (DE-588)4791133 5		
331		Geld bringt Geld		
359		John Steinbeck ; aus dem Eng	024	\$a http://d-nb.info/gnd/4791133-5 \$2uri
419		\$a Zürich \$b Unionsverlag \$c 1951	097	\$a u
433		295 Seiten	100	\$p Steinbeck, John \$d 1902-1968 \$t <<The>> winter of our discontent
435		19 cm	500	\$p Steinbeck, John \$d 1902-1968 \$4 aut1 \$9 (DE-588)118617338
			548	## \$a 1961 \$4 datj

Titel des Werks
(Werk)

Ist verknüpft mit

GND-ASEQ-
Werksatz



Beispiel MARC 21

Manifestationstitel übernimmt die Rolle des Werktitels

001		103523582X
003		DE-101
041	##	\$ager
100	1	\$0(DE-588) 105363685 \$aKoros, Eugen \$eVerfasser \$4aut
245	10	\$a<<Das>> Problem der Publizität bei der Sicherungsübergabe beweglicher Gegenstände
264	#1	\$aGöttingen \$bOptimus \$c2013
300	##	\$aIV, 102 Seiten \$c21 cm

- MARC 245 (=Titel der Manifestation) ist identisch mit dem Titel des Werks.
- MARC 240 wird NICHT maschinell aus Feld 245 generiert, sondern fehlt im Datensatz (analog der Praxis in der Library of Congress).

Beispiel MAB2

Manifestationstitel übernimmt die Rolle des Werktitels

001		103523582X
070	a	DE-101
037	b	ger
100		Koros, Eugen
102	a	(DE-588) 105363685
331		<<Das>> Problem der Publizität bei der Sicherungsübereignung beweglicher Gegenstände
419		\$a Göttingen \$b Optimus \$c 2013
433		IV, 102 Seiten
435		21 cm

- MAB 331 (=Titel der Manifestation) ist identisch mit dem Titel des Werks.
- MAB 303 wird NICHT maschinell aus Feld 331 generiert, sondern fehlt im Datensatz (analog der Praxis in der Library of Congress).

Fazit

- Es wird für jede Manifestation eine zusammengesetzte Beschreibung angelegt.
- MARC 130 bzw. 240 (MAB 303) beschreibt den Titel des Werks und ggfs. weitere Elemente als GND-Verknüpfung oder in Textform.
- MARC 130 bzw. 240 (MAB 303) sind nicht verpflichtend in jedem Titelsatz vorhanden.
- Der Geistige Schöpfer wird im Titelsatz und ggfs. im Werknormsatz der GND angegeben.

Auswirkungen und Konsequenzen

Überlegungen zu einem maschinellen Werkclustering

Von Stefan Grund, DNB

Überlegungen zu einem maschinellen Werkclustering

Zielsetzung:

- Gemeinsame Präsentation von zusammengehörenden Manifestationen in Katalogen
- Perspektivisch: Verknüpfung von Manifestationen mit automatisch generierten GND-Werksätzen

Verfahren (Tests zus. mit OBV, DLA, ZDB):

- Basiert grundsätzlich auf *OCLC FRBR Work Set Algorithm*, angepasst auf deutsche Katalogisierungspraxis
- Bildung von zwei Matchkeys für jede Manifestation; Manifestationen mit dem gleichen Matchkey gehören zu einem gemeinsamen Cluster, unter Berücksichtigung einer asymmetrischen „friend of a friend rule“

Überlegungen zu einem maschinellen Werkclustering: Algorithmus

1. Schlüssel:

a. Geistige Schöpfer o. sonstige Personen/Körperschaften, wenn keine geistigen Schöpfer vorhanden o. leer

b. Ansetzungstitel (MARC 246) o. Titel des Werks (MARC 240) o. Hauptsachtitel (MARC 245)

Bsp.: dumas alexandre / trois mousquetaires

2. Schlüssel:

a. Wie bei Schlüssel 1.a

b. Hauptsachtitel (MARC 245)

Bsp.: dumas alexandre / drei musketiere

Beispiel-Cluster:

1. Dumas, Alexandre: Die Drei Musketiere [Orig.-Titel nicht erfasst]
2. Dumas, Alexandre: Die Drei Musketiere, Orig.-Titel: Les trois mousquetaires <dt.>
3. Dumas, Alexandre: Les trois mousquetaires
4. Dumas, Alexandre: De drie musketiers, Orig.-Titel: Les trois mousquetaires <nl.>

DNB-Planungen für das weitere Vorgehen

Stufe 1 (mit Start der Katalogisierung nach RDA [ab 01.10.2015]):

- weitere umfangreiche Tests, auch unter Berücksichtigung der Entwicklungen bei OCLC („WorldCat Works“)
- Noch kein maschinelles Erzeugen von Werksätzen, sondern intellektuelles Anlegen u. Verknüpfen, wo notwendig/sinnvoll (skriptunterstützt)

Stufe 2 (wenn Stufe 1 erfolgreich abgeschlossen, ca. ab 01.10.2017]):

- Maschinelle Erzeugung von Werksätzen und Verknüpfungen, oder
- Generierung von Indexeinträgen, die den Matchkeys entsprechen (für die Katalogpräsentation)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rückfragen gerne an:

Petra Feilhauer (P.Feilhauer@dnb.de)

Stefan Grund (S.Grund@dnb.de)

Josef Labner (josef.labner@obvsg.at)